

## Erneuerung der Beleuchtung der Stadthalle

Für die bestehende Beleuchtung der Stadthalle war nur noch ein sehr begrenzter Vorrat an Ersatzglühbirnen vorhanden. Aus diesem Grund wurden bereits Teilabschnitte der Stadthallenbeleuchtung erneuert und auf LED-Technik umgestellt. Als letzter wichtiger Schritt wurde vom Gemeinderat die Erneuerung der Emporen- und Saalbeleuchtung der Stadthalle beschlossen. Für diesen, bisher größten Abschnitt wurden Mittel in Höhe von 120.000 Euro (netto) bereitgestellt. Die Erneuerung der Beleuchtung wird mit 30% der Kosten bezuschusst.

In mehreren Bau- und Umweltausschusssitzungen wurden diverse, von Fachplaner Holger Flöss erarbeiteten Beleuchtungsvarianten vorberaten. Die besondere Herausforderung bei dieser Beleuchtungserneuerung besteht darin, die Architektur, die Raumakustik, die Funktionalität und nicht zuletzt das Design der Beleuchtung mit dem bestehen in sich stimmigen Stadthallendesign in Einklang zu bringen. Anhand der von Herrn Flöss erarbeiteten und vorgestellten Varianten zeigte sich eine deutliche Tendenz dahingehend, dass bei der Erneuerung der Emporen- und Saalbeleuchtung eine an den Bestand angelehnte runde Variante von einer Mehrzahl der Gemeinderatsmitgliedern favorisiert wird. Einig war sich der Gemeinderat auch dahingehend, dass die Einbauleuchten im unteren Foyer optisch weitgehend unverändert bleiben sollen und zudem das bestehende Metallgitter im Bereich der Emporenbeleuchtung nicht erhalten bleiben soll.

Die Arbeiten wurden im März 2019 öffentlich ausgeschrieben und an die Firma Universal Electric & Engineering GmbH aus Grenzach-Wyhlen vergeben. Für die Ausführung der Arbeiten wurde in der Stadthalle ein Zeitfenster von Juli bis September vorgesehen und die Stadthalle für Veranstaltungen während diesem Zeitraum gesperrt.

Die Arbeiten gehen gut voran und liegen voll im Zeit- und Kostenrahmen. Die Beleuchtung des unteren Foyers sowie die Beleuchtung des großen Saales sind bereits vollständig montiert. Derzeit wird die Montage und Installation der neuen Emporenbeleuchtung fortgeführt. Die neue Emporenbeleuchtung wird, in Anlehnung an die ursprüngliche Beleuchtung, wieder von der Holz-Rasterdecke abgepändelt montiert. Sobald alle Leuchtkörper vollständig montiert und installiert sind erfolgt die Programmierung der jeweiligen Lichtgruppen. Durch das bei dieser Sanierung verwendete „BUS-System“ können individuelle und auf die jeweiligen Bedürfnisse des Veranstalters

bzw. der Veranstaltung abgestimmte Lichtgruppen und Lampenkombinationen, sowie die entsprechenden Lichtstärken programmiert und abgerufen werden.

Durch die Umstellung der Beleuchtung auf LED-Technik werden der CO<sub>2</sub>-Ausstoß deutlich verringert und darüber hinaus die Stromkosten gesenkt. Somit zählt diese Maßnahme ebenfalls zu den energetischen und Klimaschutzrelevanten Großprojekten der Stadt Wehr.

